



Kapitel 3

Lightpainting- Werkzeuge selber bauen

Bisher ging es darum, mit der Taschenlampe direkt zu malen. Aber viel mehr Möglichkeiten bieten sich, wenn an einer Taschenlampe sogenannte Vorsätze oder auch Aufsätze angebracht werden. Das kann im Prinzip alles sein, was Licht aufnimmt und wieder abgibt. Gemeint sind damit Sachen, welche durch Licht angestrahlt werden. Das Prinzip ist ähnlich dem eines Lampenschirmes. Die Taschenlampe leuchtet den Gegenstand an, dieser wird dadurch erleuchtet und gibt in der Langzeitbelichtung ein spezifisches Muster. Das geht von der Einkaufstüte, über Buntpapier, zu Plastikflaschen bis hin zu umgebauten Kinderspielzeugen. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt. Daher gehen Lightpainter mit ganz anderen Augen durch den Einkaufsmarkt. Vieles aus dem Haushalt lässt sich ebenfalls zweckentfremden oder eben auch wiederverwenden. So kann auch Müll nützlich sein und wahre Kunst hervorbringen. Und das macht Lightpainting so faszinierend, dass man wirklich unendlich viele Möglichkeiten hat.

3.1 Vorsätze für die Taschenlampe

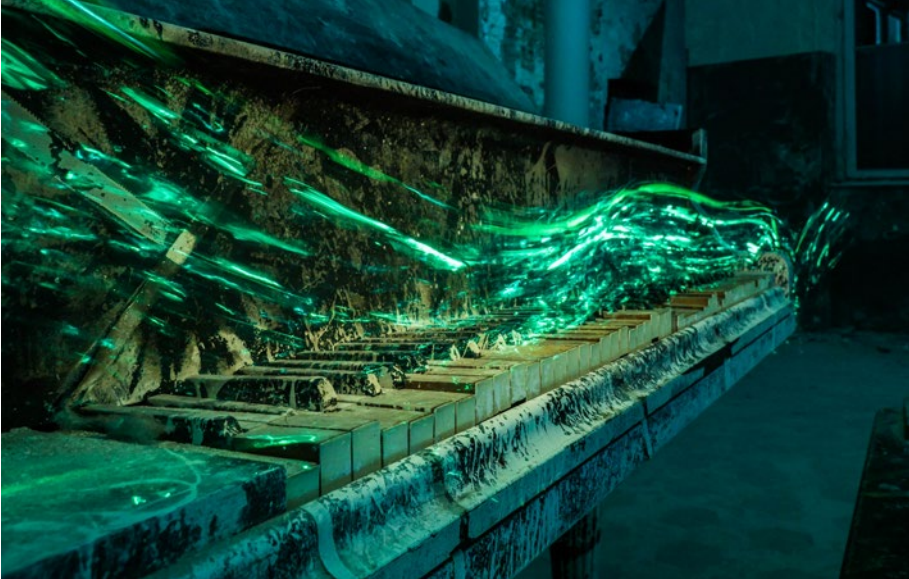
Der Vorsatz, der an die Lampe angebracht wird, erzeugt Elemente unterschiedlicher Farben und Formen, von weich bis hart. Einige Vorsätze können mittlerweile fertig gekauft werden, doch ist es viel schöner, selber einen Vorsatz zu basteln, der seine ganz eigene Lichtspur erzeugt. Denn so haben Sie viel mehr Einfluss und können kreativer arbeiten. Auch kosten fertige Produkte nicht selten 50€ und mehr (mehr davon im nächsten Abschnitt).

Wichtig ist noch die Auswahl der richtigen Taschenlampe. Für viele Aufsätze empfiehlt sich eine Lampe mit etwa 1000 Lumen und sogenanntem Stroboskop-Effekt. Wozu dieser gut ist, wird später erklärt. Es gibt auch lichtstarke Farbwechsellampen, die weiß, blau, grün und rot leuchten können. Dadurch können einige Aufsätze schnell verschiedenfarbig leuchten und somit verschiedenfarbige Spuren gezogen werden.

3.2 Wie baue ich verschiedene Vorsätze selbst?

Bekannte Tools und Aufsätze für die Taschenlampe sind Lametta, Laserschwert, Lightblade, Sonnenfänger, die Lichtflöte und der Wedel.

Das größte Problem ist es, die Aufsätze an der Taschenlampe anzubringen. Hierfür gibt es aber mehrere Lösungen. Das einfachste Hilfsmittel, um etwas auf die Taschenlampe zu stecken, ist ein Heizungsisolierrohr. Sie bekommen solche Isolierrohre in der



In diesem Bild kam ein Aufsatz mit dickerem grünen Lametta zum Einsatz. Die Taschenlampe wurde mit dem Aufsatz einmal durchs Bild gezogen. Blende 7,1, ISO 100, 23 s

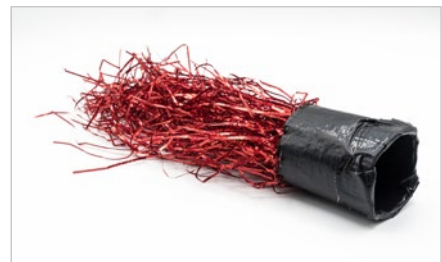
Sanitärabteilung eines jeden Baumarkts, und sie sind in der Anschaffung recht günstig. Diese Rohre gibt es in verschiedenen Durchmessern, was praktisch ist, wenn Sie unterschiedlich große Lampen verwenden. Am besten nehmen Sie Ihre Taschenlampe mit in den Baumarkt und probieren, welcher Durchmesser am besten passt. Das Rohr besteht aus Hartschaum und ist dadurch sehr flexibel und anpassbar.

Lametta

Wunderschöne Spuren können durch Lametta erzeugt werden. Lametta ist besonders zur Weihnachtszeit vielerorts erhältlich. Die Weihnachtszeit ist sowieso für Lightpainter die beste Zeit, um verschiedene Leuchtutensilien zu kaufen. Lametta gibt es in verschiedenen Farben und Ausführungen. Sie können es einfarbig nutzen oder auch wild mischen.

Für den Bau des Tools benötigen Sie ein Stück Heizungsisolierrohr von etwa 5 cm Länge, Klebeband und Lametta. Nehmen Sie so viel Klebeband, wie einmal um das Rohrstück passt. Drücken Sie das Lametta flächig auf das Stück Klebeband. Im Anschluss können Sie das Klebeband mit einem weiteren Stück Tape außen an das Rohr kleben. Die Länge des Lamettas ändern Sie nachträglich nach Belieben.

Lametta gibt es in Hülle und Fülle sowie in verschiedensten Farben. Bei diesem Material lohnt es sich besonders, mehrere verschiedene Aufsätze zu basteln.



Laserschwert

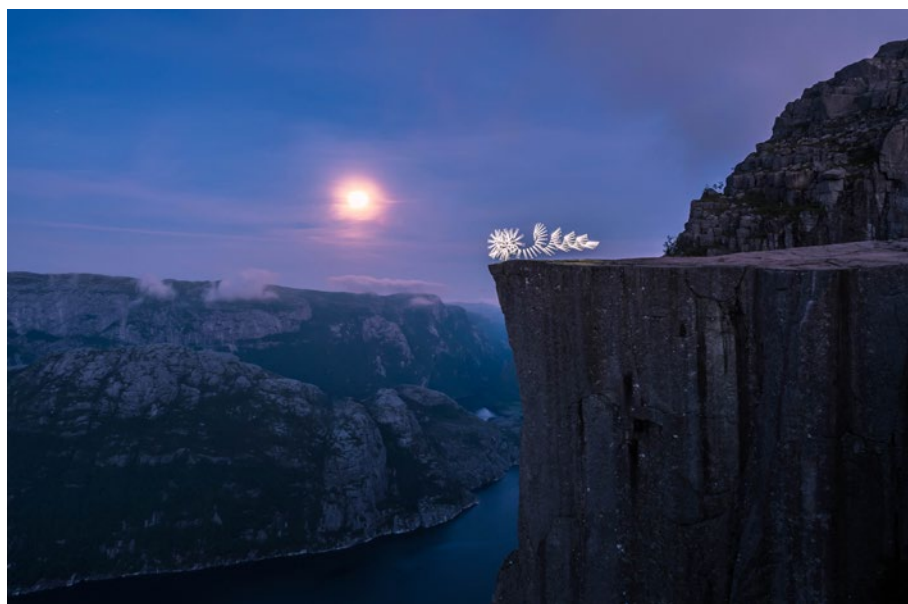
Bekannt aus Star Wars und ein guter Begleiter auch auf Ihren Reisen ist das Lichtschwert. Es zählt zu den Tools, die immer im Rucksack mitreisen können und sollten. Denn mit ihm lassen sich schnell und einfach große, schöne Lightpaintings umsetzen. Als Grundlage dient ein handelsübliches Kinderlaserschwert. Dieses bekommen Sie im Internet oder auch in 1-Euro-Läden. An dem Schwert ist immer ein Griff befestigt, der einige LEDs beinhaltet, durch die das Schwert in verschiedenen Farben leuchtet. Weil es sich einklappen lässt, ist es einfach zu transportieren.

So, wie es zu kaufen ist, kann man es eigentlich schon super verwenden. Doch auch ein wenig umgebaut, kann es ein tolles Licht-Tool sein. Lösen Sie dazu einfach den Leuchtkörper vom Griff und machen Sie diesen Aufsatz mit etwas Schaumstoff und Klebeband für die Taschenlampe passend. Dadurch können Sie ihn einfach auf Ihre Taschenlampe stecken.

Ein einfaches Kinderlaserschwert aus dem Spielzeughandel eignet sich schon als Lightpainting-Tool.



Das Lichtschwert ist besonders gut für unterwegs geeignet. Es ist platzsparend und kann durch Ausziehen schnell in ein größeres Lichtwerkzeug verwandelt werden, das für unterschiedlichste Lichtspuren einsetzbar ist. Blende 6,3, ISO 400, 41 s



Lightblades

Lightblades sind die absoluten Lieblinge vieler Lightpainter. Sie bieten viele Möglichkeiten und eignen sich für erstaunliche Effekte, die man oft schon konstruktiv bis zu mechanisch nennen kann. Denn mit ihnen kann man klare Formen und Kanten kreieren, was sonst mit Lightpainting-Tools gar nicht so möglich ist: Viele Werkzeuge erzeugen eine eher unscharfe und verwaschene Lichtspur. Lightblades hingegen ergeben scharfe Lichtspuren im Bild.

Sie bestehen hauptsächlich aus einer Acrylscheibe, die in einer beliebigen Form geschnitten ist. Dabei gibt es fast keine Beschränkungen und man kann sich in der Form frei austoben. Diese Acrylscheibe wird mit einer Taschenlampe beleuchtet. So entsteht ein ähnlicher Effekt wie bei beleuchteten Regalböden. Die Scheibe wird aus einem Stück Acryl herausgeschnitten und die Kanten werden mit Schleifpapier milchig geschliffen. Dadurch gibt die Scheibe sauber das Licht wieder. Da nur von einer Seite Licht in sie dringt, muss auf die Form geachtet werden. Das Licht kann sich nur entlang einer Richtung ausbreiten, und das sollten Sie bei der Wahl der Form unbedingt beachten.

Als Lightblade können Sie eine beliebige Form aus Acrylglas ausschneiden und mithilfe eines Adapters an Ihrer Taschenlampe anbringen.



Ein Lightblade erzeugt in Verbindung mit einer Taschenlampe im Stroboskop-Modus unglaublich tolle Muster. Je nach Form erhalten Sie sehr saubere, scharfe Lichtobjekte. Blende 5,6, ISO 250, 102 s



Am besten lässt sich ein Lightblade mit einer Stichsäge und einem Kunststoffsägeblatt zuschneiden. Beim Schneiden sollten Sie keinen großen Druck anwenden, da die Kanten sonst schmelzen. Bringen Sie auch die Scheibe mithilfe eines Heizungsisolierrohrs an der Taschenlampe an. Wenn die verwendete Taschenlampe nun auch noch den sogenannten Stroboskop-Effekt besitzt, können richtig kleine, scharfe Lichtkörper in die Luft gezeichnet werden. Und wenn Sie besonders kreativ sind, können Sie die Scheiben bemalen, bekleben oder auch gravieren. Je nachdem entstehen unterschiedliche Effekte und großartige Muster.

Sonnenfänger

Auch in der Gartenabteilung Ihres Baumarkts lassen sich viele Sachen finden, die in Verbindung mit einer Taschenlampe erstaunliche Lichteffekte erzeugen. Sonnenfänger sollen ja eigentlich hängen, sich drehen und Sonnenstrahlen sammeln. Doch auch für Lichtspuren sind sie absolut empfehlenswert. Sie gibt es in unterschiedlichster Ausführung und vielen Farben, und das zu günstigen Preisen. Die Anbringung an die Taschenlampe funktioniert wie bei den anderen Tools einfach mit Rohrstücken und etwas Klebeband.

Sonnenfänger finden Sie oft in der Gartenabteilung. Dieses Exemplar, mit einem Stück Heizungsolierrohr verbunden, ist ein prima Taschenlampenaufsatz.



Lichtflöte

Die Lichtflöte ist ein schon etwas aufwendigeres Tool, das beim Bauen Geschick erfordert. Die Lichtflöte ist vom Musikinstrument inspiriert, macht aber natürlich keine Geräusche. Sie besteht aus einem Stück Plastikrohr, das ein Kabelkanal oder ein schmales Abflussrohr sein kann. Die Länge des Rohrstücks kann etwa 40 bis 50 cm betragen. Am besten ist es, das Rohr direkt im Durchmesser der Taschenlampe zu wählen, denn dann müssen Sie nicht einen extra Adapter anbauen. In das Rohr schneiden Sie nun mit Bohrern verschieden große Löcher.

Das Plastikrohr können Sie beliebig mit verschiedenen runden und eckigen Löchern gestalten. Wenn Sie eine Öffnung mal nicht nutzen möchten, verschließen Sie sie einfach mit schwarzem Klebeband.



Ganz wie bei einer Flöte können die Löcher der Länge nach verteilt werden. Durch das Licht der Taschenlampe erstrahlen diese Löcher dann und ergeben großartige Lichtspuren. Sie können neben den Bohrungen auch verschieden große Rechtecke hineinschneiden. Jedes Loch formt so eine ganz andere Spur. Damit die Lichtspur am Ende noch etwas Farbe bekommt, ist es ein toller Trick, einfach farbige Folie über die Öffnungen zu kleben. Dadurch haben Sie ganz andersartige Gestaltungsmöglichkeiten und können mit wenig Geld unterschiedliche Lichtflöten bauen.



Eine einfache Spur, gezogen mit einer Lichtflöte. Durch die verschiedenen Öffnungen entsteht eine sehr charakteristische Spur. Blende 7,1, ISO 250, 24 s



Mit dem Wedel lassen sich Effekte wie Wasser oder – wie in diesem Bild – Feuer nachstellen. Dazu ist es wichtig, dass Sie den Wedel aus dem Handgelenk schüttelnd schnell hin- und herbewegen.

Wedel

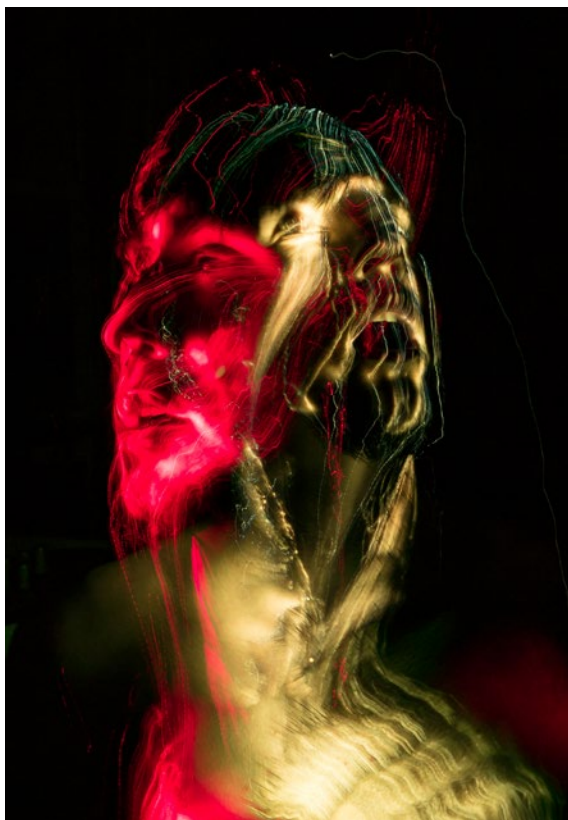
Nicht wegzudenken unter den Tools ist der Wedel, von manchen auch scherzhaft Puschel genannt. Er ist eine umgebaute Glasfaserlampe, die eigentlich auf einem Tisch stehend ein Hingucker sein soll. Oft leuchten diese Lampen schon von sich aus, jedoch nur sehr schwach.

So eine Leuchte lässt sich prima umbauen, indem Sie die Glasfaser vom Grundkörper trennen. Das geht manchmal einfach durch Drehen oder Herausziehen. Die Glasfasern können Sie dann auf dem Heizungsisolierrohr anbringen und verkleben. Dadurch können die Fasern mit einer Taschenlampe angestrahlt werden und leuchten so deutlich heller. Besonders farbige Taschenlampen erzielen bei dem Wedel sehr schöne Effekte. Die Spuren des Wedels können von milchig verschwommen bis hin zu feuer- oder wasserähnlichen Effekten reichen. Die Vielfalt dieses Werkzeugs ist wirklich beeindruckend.

Glasfaserwedel bekommen Sie in vielen 1-Euro-Läden. Die Glasfasern können Sie einfach mit einem Stück Heizungsisolierrohr an die Taschenlampe bringen.



*Es gibt auch schwarze Wedel, bei denen nur die Spitzen leuchten. Diese Wedel wirken besonders gut auf der Haut, da mit ihnen die Konturen des Körpers gut eingefangen werden und so ganz künstlerische Porträts entstehen.
Blende 6,3, ISO 100, 15 s*



Signalaufsätze

Beim Taschenlampenzubehör gibt es eine Reihe von Signalaufsätzen, die Sie zum Beispiel vom Flughafen oder von der Polizei kennen. Diese Aufsätze erhalten Sie in Farben wie Weiß, Gelb und Rot. Oft finden Sie im angebotenen Zubehör zu Ihrer Taschenlampe schon passende Aufsätze und müssen nicht groß basteln.

Solche gelben und roten Signalaufsätze eignen sich perfekt als helles Lichtwerkzeug.





*Mit einer Tube, hier einer orangen, können Sie wunderbar großflächige Spuren erstellen.
Blende 9, ISO 200, 54 s*

Tubes

Ein sehr beliebter Vorsatz für eine Taschenlampe ist auch eine sogenannte Tube. Tubes sind große farbige Plastikröhren, die es in verschiedenen Längen und Durchmessern gibt. Es sind eigentlich farbige Überzüge, die über normale Neonröhren gestülpt werden, die dann rot, gelb oder auch grün leuchten. Da die normalen Neonröhren aber immer mehr von der LED-Technik verdrängt werden, sind diese Überzüge gar nicht mehr so einfach zu bekommen.

Halten Sie nach Tubes mit der Bezeichnung »t8« oder »t12« Ausschau. Das sind zwei verschiedene Durchmesser, die für das Lightpainting passend sind. Es gibt Röhren mit etwa 60 cm Länge und welche mit etwa 120 cm Länge und in ganz unterschiedlichen Farben. Diese Tubes werden gern bei der Modelfotografie eingesetzt, da sich mit ihnen tolle Silhouetten und Muster hinter den Models zaubern lassen.

Die Tubes werden mit einer Taschenlampe im Fokusmodus beleuchtet, da durch die Fokussierung das Licht die Röhre vollständig ausleuchten kann. Auch im Freestyle-Bereich sind diese Röhren hervorragende Begleiter und liefern tolle Farben und Spuren.

Je nach Hersteller müssen Sie die Röhren manchmal etwas bearbeiten, damit das Licht besser zur Geltung kommt. Manche Tubes sind sehr durchsichtig und geben ihre Farbe nur schwach wieder. Bei diesen empfiehlt es sich, sie von außen anzuschleifen, damit sie milchiger werden. Auch können Sie Butterbrotpapier oder Ähnliches hineintun, damit das Licht besser aufgenommen wird. Zusätzlich erzielen Sie eine noch größere Lichtausbeute, wenn Sie das andere Ende der Röhre mit einem Reflektor verschließen, zum Beispiel aus Alufolie. Somit wird das Licht zurückgeworfen und Sie holen noch mehr Leuchtkraft aus der Röhre heraus. Wie Sie diese Röhre bei Models genau anwenden, erfahren Sie im Kapitel 8, »Lightpainting mit Model«.



Tubes gibt es in verschiedenen Längen und Durchmessern. Sie eignen sich prima für Freestylebilder, aber auch für die Modelfotografie.

3.3 Tools aus dem Haushalt

Wenn Sie Ihre Lightpainting-Tools noch günstiger bauen möchten, sollten Sie sich im Ihrem Haushalt umschauen. Sicher werden Sie dort fündig. Oft haben wir schon alles, was wir brauchen, zu Hause und müssen es nur noch ein wenig zweckentfremden. Es gilt der Grundsatz, dass fast alles verwendet werden kann und darf.

Getränkebecher

Lightpainting bedeutet auch viel Wiederverwenden von Wegwerfartikeln. So können Sie zum Beispiel wunderbar Plastikgetränkebecher als Tools nutzen. Kleben Sie zwei Becher mit der Öffnung aneinander. Bei dem einen schneiden Sie den Boden ab und kleben den Becher dann an ein Stück Heizungsisolierrohr. Schon haben Sie ein perfektes Werkzeug für Lichtspuren. Wenn Sie nun noch eine farbige Taschenlampe nutzen, können Sie gleich mehrfarbige Lichtspuren erstellen.



Recyclen Sie Plastikbecher, indem Sie diese zum Lichtwerkzeug umbauen.